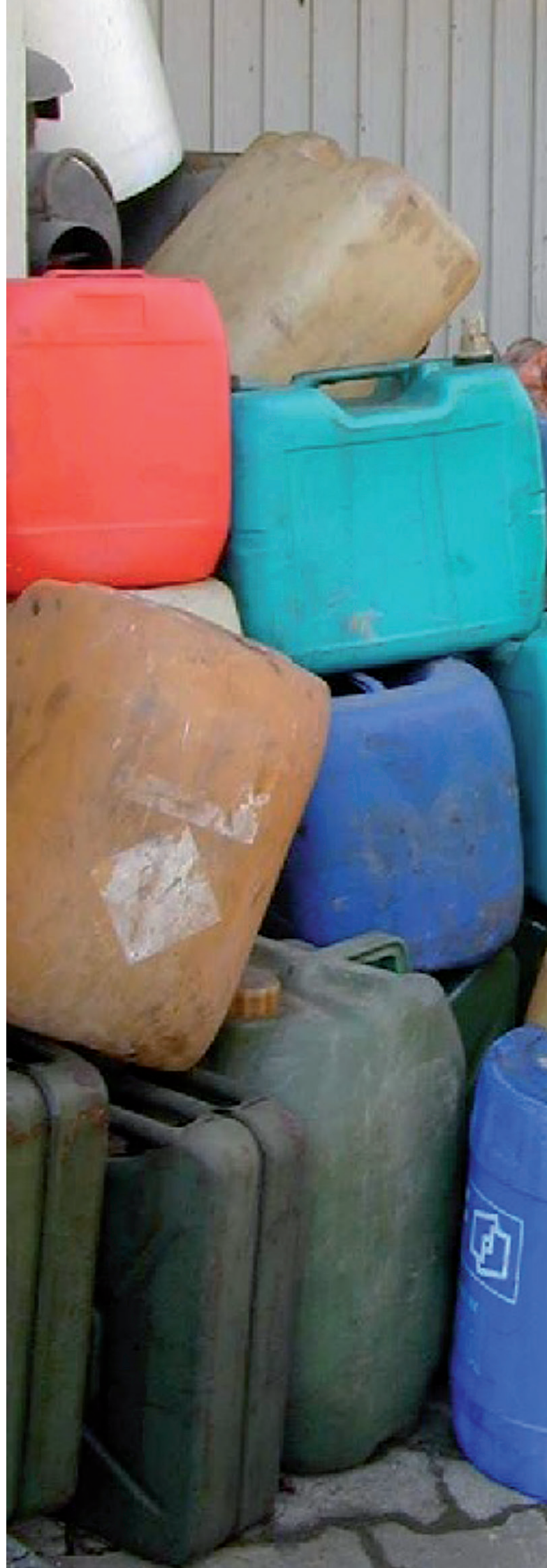


Kapitel 2

**Landesbilanz
gefährliche Abfälle
2015**



2.1 Einleitung

Seit dem Jahr 1992 werden im Land Brandenburg jährlich die Bilanzen zum Aufkommen und zur Entsorgung gefährlicher Abfälle veröffentlicht. In den Bilanzdaten sind sowohl die Mengen an gefährlichen Abfällen aus der Industrie und dem Gewerbe als auch aus der Entsorgung durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger enthalten.

Für die Bilanzierung des Aufkommens und der Entsorgung gefährlicher Abfälle wurden das Abfallüberwachungssystem ASYS und das Vorgangsbearbeitungsprogramm AZORIS genutzt.

Die Datengrundlage bilden die Begleitscheine sowie die Entsorgungsnachweise für nachweispflichtige Abfälle innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Diese grundlegende Datenbasis wurde um folgende Datenquellen ergänzt:

- » Begleitformulare der grenzüberschreitenden Abfallverbringung gemäß EG-Abfallverbringungsverordnung,
- » Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger,
- » Angaben von Eigenentsorgern gemäß § 49 KrWG,
- » Erfolgskontrolle gemäß Batterie-Verordnung und
- » Daten zur Freiwilligen Rücknahme gemäß § 26 KrWG.

Der nachfolgenden Landesbilanz gefährlicher Abfälle wurden die Daten aus dem Jahr 2015 zugrunde gelegt.

2.2 Aufkommen im Land Brandenburg

Das Brandenburger Gesamtaufkommen gefährlicher Abfälle schwankte in den letzten Jahren erheblich. Nach leichtem Rückgang in den Vorjahren, erhöhte sich im Jahr 2015 das Gesamtaufkommen wieder. Der Mittelwert des jährlichen Brandenburger Gesamtaufkommens gefährlicher Abfälle betrug in den letzten 10 Jahren rund 896 Tsd. Mg [Abb. 2-1].

Im Land Brandenburg sind im Jahr 2015 insgesamt 966 Tsd. Mg gefährliche Abfälle angefallen, davon wurden 360 Tsd. Mg verwertet. Die Verwertungsquote sank gegenüber dem Vorjahr von 39 % auf 37 %.

2.2.1 Aufkommen nach Abfallkategorien

Grundlage für die Einstufung nach Abfallkategorien ist die EU-Abfallstatistikverordnung. Aus Gründen der Vereinfachung wurden Kurzbezeichnungen verwendet. Ergänzend zum Aufkommen wurde der Entsorgungsweg nach Beseitigung und Verwertung dargestellt.

Zur Strukturierung der abfallbezogenen Daten wurden, in Analogie zu den Landesbilanzen der Vorjahre, die Abfallkategorien: Mineralische Bau- und Abbruchabfälle (41) und andere mineralische Abfälle (43) den mineralischen Abfällen (Hochbau) und die Abfallkategorien: Böden (47) und Baggertgut (49) den mineralischen Abfällen (Tiefbau) zugeordnet [Tab. 2-1].

Kontaminierte mineralische Bauabfälle

Auch im Jahr 2015 ist die Dominanz der kontaminierten mineralischen Bauabfälle mit einem Aufkommen von 399 Tsd. Mg deutlich erkennbar. Ausschlaggebend waren kontaminierte Gemische aus Beton, Fliesen, Ziegeln und Keramik (17 01 06*) mit 116 Tsd. Mg und kontaminierte Böden und Steine (17 05 03*) mit 93 Tsd. Mg, die im Vergleich zum Vorjahr, um 41 Tsd. Mg bzw. 37 Tsd. Mg anstiegen. Durch den Ausbau der Wasserstraßen im Land Brandenburg, nahm auch die Menge an kontaminiertem Baggertgut (17 05 05*) um rund 29 Tsd. Mg gegenüber dem Vorjahr wieder stark zu [Tab. 2-2].

Bei Betrachtung der Entwicklung des Aufkommens der kontaminierten mineralischen Bauabfälle und der übrigen gefährlichen Abfälle in den Jahren von 2006 bis 2015 ist zu erkennen, dass diese Abfälle über den gesamten Zeitraum einen relativ großen Anteil (Mittelwert ca. 41%) an den Gesamtmengen hatten. Die Schwankungen des Gesamtaufkommens sind dem zufolge auch stark vom Aufkommen der kontaminierten mineralischen Bauabfälle, die seit dem Jahr 2013 wieder kontinuierlich anstiegen, abhängig [Abb. 2-2].

Mineralische Abfälle aus der Abfallbehandlung

Die Menge der mineralischen Abfälle aus der Abfallbehandlung war mit rund 189 Tsd. Mg noch erheblich (ca. 20 %), sank aber gegenüber dem Vorjahr um rund 32 Tsd. Mg. Dabei handelte es sich vorwiegend um Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken (19 01 11*), die überwiegend deponiert wurden (76 %, D 1), sowie um feste Abfälle aus der Abgasreinigung (19 01 07*), die hauptsächlich verwertet wurden (92 %, R 5) [Abb. 2-3].

Wie im letzten Jahr war aufgrund der Neueinstufung eines Teils der Rost- und Kesselaschen im Jahr 2013 als nicht gefährlicher Abfall ein mengenmäßiger Rückgang um rund 23 Tsd. Mg gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Damit halbierte sich die Abfallmenge an gefährlichen Rost- und Kesselaschen bezogen auf das Jahr 2013.

Altholz und Elektroaltgeräte

Die Abfallkategorien Altholz und Elektroaltgeräte sind wegen ihres überdurchschnittlich hohen Verwertungspotentials beson-

ders hervorzuheben. Altholz fiel insbesondere als Sekundärabfall in Behandlungsanlagen an. Rund 58 % des kontaminierten Altholzes wurde einer energetischen Verwertung zugeführt. Elektroaltgeräte wurden in Demontagebetrieben zerlegt und die einzelnen Fraktionen einer Verwertung zugeführt. Die Verwertungsquote lag bei nahezu 100 %.

2.2.2 Herkunft der gefährlichen Abfälle nach Wirtschaftszweigen

Die nachweispflichtigen Abfälle von gewerblichen und öffentlichen Abfallerzeugern wurden den verschiedenen Wirtschaftszweigen zugeordnet. Gefährliche Abfälle, die keinem Erzeuger und damit keiner Branche zugeordnet werden können, wie z. B. bei der Sammelentsorgung, wurden unter der Herkunft „Unbekannt“ zusammengefasst [Tab. 2-3].

Der Wirtschaftszweig mit dem größten Aufkommen gefährlicher Abfälle war der Wirtschaftszweig Wasserversorgung/Abwasser- und Abfallentsorgung mit anteilig rund 28 %. Anschließend folgten die Wirtschaftszweige Dienstleistung und Baugewerbe mit 14 % bzw. 12 %, in denen hauptsächlich kontaminierte mineralische Bauabfälle anfielen [Abb. 2-4].

Wasserversorgung/Abwasser- und Abfallentsorgung

Der Wirtschaftszweig Wasserversorgung/Abwasser- und Abfallentsorgung trug mit einem Aufkommen von rund 270 Tsd. Mg gefährliche Abfälle auch im Jahr 2015 erheblich zum Gesamtaufkommen bei. Ein Großteil der Abfälle entstand bei der thermischen Abfallbehandlung, wie z. B. die Rost- und Kesselaschen (19 01 11*). Außerdem fielen in diesem Wirtschaftszweig große Mengen an kontaminierten Schlämmen, z. B. bei der Behandlung von industriellem Abwasser (19 08 13*) oder bei der Bodensanierung (19 13 03*) an.

Darüber hinaus beeinflussten innerhalb dieser Branche auch die kontaminierten mineralischen Bauabfälle das Gesamtaufkommen maßgeblich. Relevant waren insbesondere kohlen-teerhaltige Bitumengemische (17 03 01*) sowie Kohlenteeer und teerhaltige Produkte (17 03 03*), die als Sekundärabfall in Brandenburger Entsorgungsanlagen anfielen.

Dienstleistung

Der Wirtschaftszweig Dienstleistung trug rund 133 Tsd. Mg zum Gesamtaufkommen bei. Das ist ein Anstieg um 51 Tsd. Mg im Vergleich zum Vorjahr. Der prozentuale Anteil an kontaminierten mineralischen Bauabfällen betrug in dieser Branche 80 %. Insbesondere die Altlastensanierung von zwei Bauvorhaben in Potsdam mit rund 48 Tsd. Mg sowie der Straßenaufbruch der

Autobahn A14 mit rund 24 Tsd. Mg trugen zu dem erhöhtem Abfallaufkommen in dieser Branche bei.

Baugewerbe

Im Wirtschaftszweig Baugewerbe fielen rund 120 Tsd. Mg gefährliche Abfälle an, von denen 88 % kontaminierten mineralischen Bauabfällen waren. Dazu gehören unter anderem 36 Tsd. Mg Gleisschotter (17 05 07*) aus der Sanierung der Bahnstrecken sowie 26 Tsd. Mg kohleleerhaltige Bitumengemische (17 03 01*) aus der Sanierung der Bundes- und Landstraßen im Land Brandenburg.

Energieversorgung

Im Jahr 2015 fielen im Wirtschaftszweig Energieversorgung rund 111 Tsd. Mg gefährliche Abfälle an. Mit einer rückläufigen Menge gegenüber dem Jahr 2014 von 18 Tsd. Mg rangierte die Energieversorgung mit einem Anteil von rund 11 % der angefallenen Abfälle zum Gesamtaufkommen an vierter Stelle. Es fielen, wie im Wirtschaftszweig Wasserversorgung/Abwasser- und Abfallentsorgung, vor allem Rost- und Kesselaschen (19 01 11*), feste Abfälle aus der Abgasbehandlung (19 01 07*) sowie Filterstäube (19 01 13*) an. Die angefallene Menge der kontaminierten mineralischen Bauabfälle war eher gering (8 Tsd. Mg) und spielte somit in dieser Branche eine untergeordnete Rolle.

Chemische Industrie

Das Aufkommen der gefährlichen Abfälle in der Chemischen Industrie ist in den letzten Jahren auf einem kontinuierlich hohen Niveau. Im Jahr 2015 trugen 32 Unternehmen dieser Branche mit einem Anteil von rund 11 % maßgeblich zum Gesamtaufkommen bei. Dabei fielen vor allem branchenspezifische Abfälle, wie Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen an. Der prozentuale Anteil der angefallenen gefährlichen Abfälle aus Sanierungstätigkeiten betrug innerhalb dieser Branche analog dem Vorjahr rund 23 %.

2.3 Entsorgung im Land Brandenburg

Insgesamt wurden in den Brandenburger Entsorgungsanlagen im Jahr 2015 rund 1.276 Tsd. Mg gefährliche Abfälle entsorgt. Davon wurden 846 Tsd. Mg beseitigt und 430 Tsd. Mg verwertet. Bei diesen Abfallmengen handelt es sich um gefährliche Abfälle, die zum einen im Land Brandenburg selbst angefallen sind und zum anderen aus anderen Bundesländern bzw. aus dem Ausland kommen.

2.3.1 Entsorgung nach Beseitigungs- / Verwertungsverfahren

Der prozentuale Anteil der in Brandenburg beseitigten gefährlichen Abfälle erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 9%. Dabei war im Jahr 2015 der mengenmäßig bedeutsamste Entsorgungsweg für gefährliche Abfälle die Deponierung (D 1). Hier betrug die entsorgte Menge gefährlicher Abfälle rund 489 Tsd. Mg, welche zu rund 84 % kontaminierte mineralische Bauabfälle waren [Tab. 2-4].

Die Dominanz der kontaminierten mineralischen Bauabfälle beim Abfallaufkommen zeigte sich auch bei der Entsorgung gefährlicher Abfälle im Land Brandenburg. Diese Abfälle werden auf Grund ihrer Beschaffenheit vorrangig als Abfälle zur Beseitigung entsorgt. Neben der Deponierung konnte ein Großteil der kontaminierten mineralischen Bauabfälle auch chemisch/physikalisch (D 9) bzw. biologisch (D 8) behandelt werden.

Rund 260 Tsd. Mg gefährliche Abfälle, das entspricht anteilig rund 60 % der insgesamt verwerteten Abfälle im Jahr 2015, wurden zur Energiegewinnung (R 1) eingesetzt. Dabei handelte es sich vorwiegend um Altholz mit den Abfallschlüsseln 17 02 04* und 19 12 06*. Im Vergleich dazu wurden rund 104 Tsd. Mg gefährliche Abfälle thermisch beseitigt (D 10).

In Brandenburger Anlagen wurden rund 92 Tsd. Mg gefährliche Abfälle über das Verfahren R 5 verwertet. Der Hauptanteil war mit rund 55 % das Recycling von Gleisschotter (17 05 07*).

2.3.2 Entsorgung nach der Abfallherkunft

Rund 1.018 Tsd. Mg, der im Land Brandenburg entsorgten gefährlicher Abfälle, stammte aus dem gemeinsamen Wirtschafts- und Entsorgungsraum Brandenburg/Berlin. Darüber hinaus wurden noch weitere 257 Tsd. Mg gefährliche Abfälle aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland im Land Brandenburg ordnungsgemäß und schadlos entsorgt [Abb. 2-5].

Gefährliche Abfälle zur Beseitigung

Bezüglich der Herkunft der im Land Brandenburg entsorgten Abfälle zur Beseitigung (rund 846 Tsd. Mg) stellt sich die Abfallsituation wie folgt dar [Tab. 2-5].

- » Im Jahr 2015 sind anteilig rund 37 % der in Brandenburg entsorgten Abfälle zur Beseitigung auch im Land Brandenburg angefallen.
- » In Berlin als Teil des gemeinsamen Wirtschafts- und Entsorgungsraums sind anteilig rund 57 % der in Brandenburg beseitigten Abfälle angefallen.

- » Bei den Abfällen aus anderen Bundesländern, die in Brandenburg beseitigt wurden, handelte es sich hauptsächlich um vorgemischte Abfälle (26 Tsd. Mg) zur chemischen/physikalischen Behandlung aus Sachsen-Anhalt.

Gefährliche Abfälle zur Verwertung

Bezüglich der Herkunft der in Brandenburg entsorgten Abfälle zur Verwertung (rund 430 Tsd. Mg) stellt sich die Abfallsituation wie folgt dar.

- » Im Jahr 2015 sind anteilig rund 28 % der in Brandenburg entsorgten Abfälle zur Verwertung auch im Land Brandenburg angefallen.
- » In Berlin als Teil des gemeinsamen Wirtschafts- und Entsorgungsraums sind anteilig rund 22 % der in Brandenburg verwerteten Abfälle angefallen.
- » Bei den Abfällen aus anderen Bundesländern (rund 152 Tsd. Mg), handelte es sich hauptsächlich um vorgemischte Abfälle und Altholz, die energetisch verwertet (R 1) wurden.
- » Außerdem wurden rund 61 Tsd. Mg gefährliche Abfälle aus dem Ausland in Brandenburg verwertet. Dabei betrug der Anteil der in Brandenburger Kraftwerken energetisch verwerteten Althölzer, die hauptsächlich aus Dänemark, Österreich und Italien stammten, rund 86 %.

Brandenburger Entsorgungsanlagen haben einen hohen technologischen Standard und bieten ausreichend Entsorgungskapazitäten. Dies wird unter anderem daran deutlich, dass Brandenburg seit Jahren ein positives Entsorgungssaldo aufweist [Abb. 2-6].

2.4 Entsorgung gefährlicher Abfälle aus dem Land Brandenburg in anderen Bundesländern und im Ausland

Im Land Brandenburg sind im Jahr 2015 insgesamt 966 Tsd. Mg gefährliche Abfälle angefallen, davon wurden rund 45 % im Land Brandenburg selbst, rund 15 % in Berlin als Teil des gemeinsamen Wirtschafts- und Entsorgungsraums, rund 35 % in anderen, insbesondere angrenzenden, Bundesländern wie Sachsen-Anhalt (108 Tsd. Mg) und Sachsen (102 Tsd. Mg) und rund 5 % im Ausland entsorgt [Tab. 2-6].

Außerhalb von Brandenburg wurden vor allem kontaminierte mineralische Bauabfälle (166 Tsd. Mg), Abfälle aus der Abfallbehandlung (161 Tsd. Mg), Schlämme von Industrieabwässern (49 Tsd. Mg) sowie Verbrennungsrückstände (44 Tsd. Mg) entsorgt.

Rund 138 Tsd. Mg dieser gefährlichen Abfälle wurden in chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen (D 9) beseitigt. Darunter waren rund 101 Tsd. Mg kontaminierte mineralische Bauabfälle, die in Berliner Bodenwaschanlagen behandelt wurden. Außerdem wurden rund 95 Tsd. Mg gefährliche Abfälle, insbesondere in Thüringen und Sachsen-Anhalt, im Berg- bzw. Untertageversatz (R 5) verwertet. Weil im Land Brandenburg keine Sonderabfalldeponie (Deponieklasse III) vorhanden ist, wurden rund 83 Tsd. Mg gefährliche Abfälle in Sachsen bzw. Mecklenburg-Vorpommern deponiert.

Im Ausland wurden rund 24 Tsd. Mg gefährliche Abfälle thermisch beseitigt (D 10) und rund 20 Tsd. Mg in Metallhütten (R 4), hauptsächlich im angrenzenden Polen, verwertet.

2.5 Zusammenfassung

Die für das Bilanzjahr 2015 vorliegenden Ergebnisse können wie folgt zusammengefasst werden:

- » Im Land Brandenburg sind im Bilanzjahr 2015 insgesamt 966 Tsd. Mg gefährliche Abfälle angefallenen, die zu 37 % verwertet wurden.
- » Das Aufkommen der kontaminierten mineralischen Bauabfälle stieg auf rund 399 Tsd. Mg, insbesondere durch Bauvorhaben im Gewerbe und Wohnungsbau, durch den Straßenbau (z. B. A14, B1), durch den Ausbau von Wasserstraßen (z. B. Havelkanal) sowie durch die Sanierung von Bahnstrecken.

- » Die Brandenburger Entsorgungswirtschaft trug mit rund 270 Tsd. Mg wieder erheblich zum Gesamtaufkommen gefährlicher Abfälle bei, erkennbar an den typischen Sekundärabfällen aus den Abfallbehandlungsanlagen.
- » Die beiden geografisch und wirtschaftlich verbundenen Bundesländer Berlin und Brandenburg sind auch bezüglich der Abfallwirtschaft eng miteinander verknüpft. So stammten im Jahr 2015 rund 1.018 Tsd. Mg der im Land Brandenburg entsorgten gefährlichen Abfälle aus dem gemeinsamen Wirtschafts- und Entsorgungsraum Brandenburg/Berlin. Das entspricht einem prozentualen Anteil von rund 80 %.
- » Darüber hinaus wurden noch rund 191 Tsd. Mg gefährliche Abfälle aus anderen Bundesländern und rund 66 Tsd. Mg aus dem Ausland in Brandenburg entsorgt. Hauptsächlich handelte es sich hierbei um Altholz, das energetisch verwertet wurde.
- » Rund 336 Tsd. Mg der angefallenen Brandenburger Abfälle wurde außerhalb des gemeinsamen Wirtschafts- und Entsorgungsraums Brandenburg/Berlin in anderen Bundesländern entsorgt, unter anderem weil das Land Brandenburg über keinen Bergversatz oder keine Sonderabfalldeponie (Deponieklasse III) verfügt. Außerdem wurden rund 45 Tsd. Mg ins Ausland insbesondere nach Polen, Frankreich und Dänemark exportiert.

Anhang Kapitel 2: Tabellen

Tab. 2-1 Im Land Brandenburg 2015 angefallene gefährliche Abfälle nach Abfallkategorien			
Abfallkategorien (Kurzbezeichnung)	Aufkommen [Mg]		
	Gesamt	davon	
		Beseitigung	Verwertung
Lösemittel	58.432	42.231	16.201
Anorganische Abfälle	10.583	3.142	7.441
Altöle	26.012	10.763	15.249
Chemische Abfälle	54.329	47.526	6.803
Schlämme von Industrieabwässern	58.447	56.988	1.459
Schlämme aus der Abfallbehandlung	14.041	13.956	85
Medizinische Abfälle	345	345	-
Altglas	359	359	-
Altholz	48.670	235	48.435
PCB-haltige Abfälle	109	109	-
Elektroaltgeräte	16.265	45	16.220
Altfahrzeuge	9.748	-	9.748
Batterien	9.121	2	9.119
Gemischte Abfälle	1.036	122	914
Sortierrückstände	23.333	8.552	14.781
Mineralische Abfälle (Hochbau) ¹⁾	275.785	216.050	59.735
Verbrennungsrückstände	43.826	1.376	42.450
Mineralische Abfälle (Tiefbau)	126.011	120.896	5.115
Abfälle aus der Abfallbehandlung	189.131	82.669	106.462
Summe	965.583	605.366	360.217

¹⁾ und andere mineralische Abfälle

- = nichts vorhanden

Tab. 2-2 Im Land Brandenburg 2015 angefallene kontaminierte mineralische Bauabfälle				
Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]		
		Gesamt	davon	
			Beseitigung	Verwertung
12 01 16*	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.364	1.364	-
17 01 06*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	116.439	109.436	7.003
17 03 01*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	49.889	32.839	17.050
17 03 03*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	24.184	5.675	18.509
17 05 03*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	92.732	87.618	5.114
17 05 05*	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	33.278	33.278	-
17 05 07*	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	38.577	21.564	17.013
17 06 01*	Dämmmaterial, das Asbest enthält	954	954	-
17 06 03*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	7.484	7.484	-
17 06 05*	asbesthaltige Baustoff	23.245	23.163	82
17 09 03*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	7.168	7.168	-
19 13 01*	feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	3.709	3.709	-
Summe		399.023	334.252	64.771

- = nichts vorhanden

Tab. 2-3 Im Land Brandenburg 2015 angefallene gefährliche Abfälle nach dem Wirtschaftszweig			
Wirtschaftszweig	Aufkommen [Mg]		
	Gesamt	davon	
		Beseitigung	Verwertung
Land- und Forstwirtschaft	452	452	-
Bergbau	8.894	7.660	1.234
Verarbeitendes Gewerbe	4.304	4.094	210
Chemische Industrie	101.532	79.656	21.876
Metallurgie	53.802	11.973	41.829
Maschinenbau	6.045	4.519	1.526
Energieversorgung	110.815	62.735	48.080
Wasserversorgung / Abwasser- und Abfallentsorgung	269.849	146.608	123.241
Baugewerbe	119.568	81.818	37.750
Kfz-Gewerbe	1.372	1.254	118
Öffentliche Verwaltung	72.390	63.608	8.782
Dienstleistung	133.055	104.159	28.896
Haushalte	19.540	3.486	16.054
Unbekannt	63.965	33.344	30.621
Summe	965.583	605.366	360.217

- = nichts vorhanden

Tab. 2-4 Im Land Brandenburg 2015 entsorgte gefährliche Abfälle nach dem Entsorgungsverfahren		
Entsorgungsverfahren		Entsorgung [Mg]
Ablagerung in oder auf dem Boden (z.B. Deponie usw.)	D 1	488.897
Chemisch/physikalische Behandlung von Abfällen	D 9	131.242
Verbrennung an Land	D10	104.055
Vorbehandlung von Abfällen vor Beseitigungsverfahren	D 13-15	96.683
Biologische Behandlung von Abfällen	D 8	24.657
Summe: Beseitigung		845.534
Hauptverwendung als Brennstoff	R 1	259.703
Verwertung/Rückgewinnung von anderen anorganischen Stoffen	R 5	91.629
Vorbehandlung von Abfällen vor Verwertungsverfahren	R 12-13	57.711
Verwertung/Rückgewinnung von Metallen und Metallverbindungen	R 4	17.223
Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln	R 2	2.867
Verwertung/Rückgewinnung organischer Stoffe außer Lösemittel	R 3	496
Wiedergewinnung von Bestandteilen, die der Bekämpfung der Verunreinigung dienen	R 7	418
Summe: Verwertung		430.047
Summe		1.275.581

Tab. 2-5 Im Land Brandenburg 2015 entsorgte gefährliche Abfälle nach dem Herkunftsgebiet			
Herkunftsgebiet (Bundesland/Ausland)	Entsorgung [Mg]		
	Gesamt	davon	
		Beseitigung	Verwertung
Brandenburg	437.048	315.563	121.485
Berlin	581.125	485.691	95.434
Baden-Württemberg	256	-	256
Bayern	3.670	91	3.579
Bremen	1.596	473	1.123
Hessen	1.376	4	1.372
Hamburg	2.545	-	2.545
Mecklenburg-Vorpommern	3.618	346	3.272
Niedersachsen	15.534	-	15.534
Nordrhein-Westfalen	7.428	3.708	3.720
Rheinland-Pfalz	1.630	1.490	140
Schleswig-Holstein	3.352	-	3.352
Saarland	15	-	15
Sachsen	32.393	4.702	27.691
Sachsen-Anhalt	115.335	28.519	86.816
Thüringen	2.600	44	2.556
Ausland	66.060	4.903	61.157
Summe	1.275.581	845.534	430.047

- = nichts vorhanden

Tab. 2-6 Entsorgungsgebiete der im Land Brandenburg 2015 angefallenen gefährlichen Abfälle			
Entsorgungsgebiet (Bundesland/Ausland)	Aufkommen [Mg]		
	Gesamt	davon	
		Beseitigung	Verwertung
Brandenburg	437.048	315.563	121.485
Berlin	147.996	127.378	20.618
Baden-Württemberg	3.036	16	3.020
Bayern	9.786	2.959	6.827
Bremen	702	545	157
Hessen	6.589	3.837	2.752
Hamburg	9.800	903	8.897
Mecklenburg-Vorpommern	27.531	25.059	2.472
Niedersachsen	6.905	2.026	4.879
Nordrhein-Westfalen	4.909	1.762	3.147
Rheinland-Pfalz	2.402	86	2.316
Schleswig-Holstein	7.842	3.101	4.741
Saarland	186	-	186
Sachsen	102.160	71.419	30.741
Sachsen-Anhalt	107.553	23.340	84.213
Thüringen	46.184	2.906	43.278
Ausland	44.954	24.466	20.488
Summe	965.583	605.366	360.217

- = nichts vorhanden

Anhang Kapitel 2: Abbildungen

Abb. 2-1 Entwicklung des Gesamtaufkommens gefährlicher Abfälle im Land Brandenburg von 2006 bis 2015

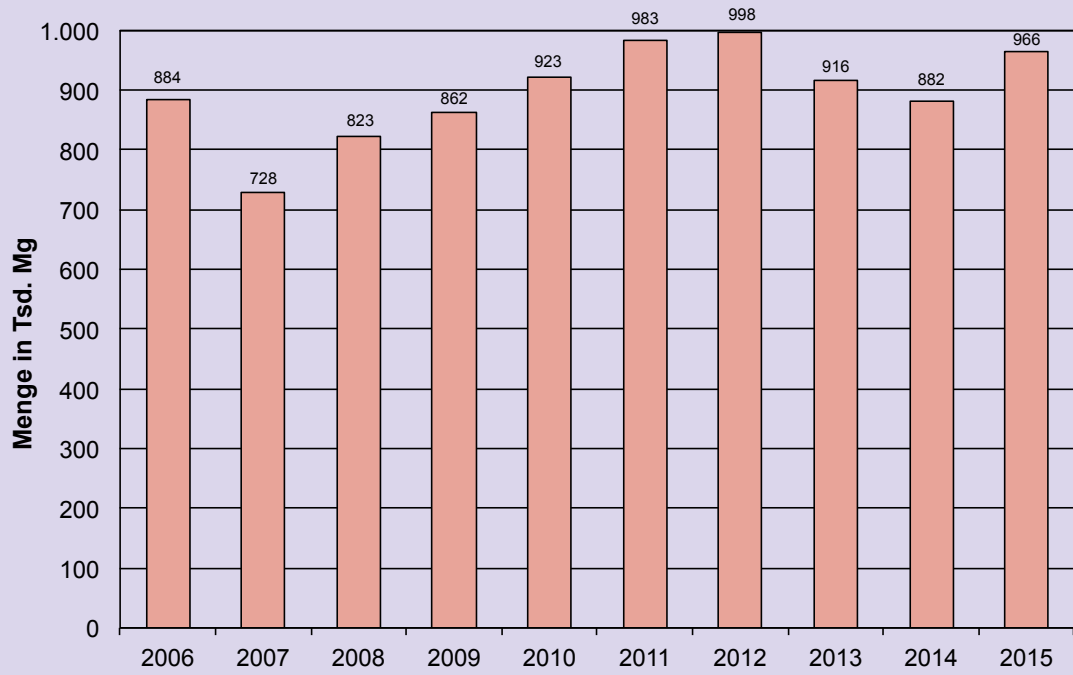


Abb. 2-2 Vergleich des Aufkommens der kontaminierten mineralischen Bauabfälle und der übrigen gefährlichen Abfälle im Land Brandenburg von 2006 bis 2015

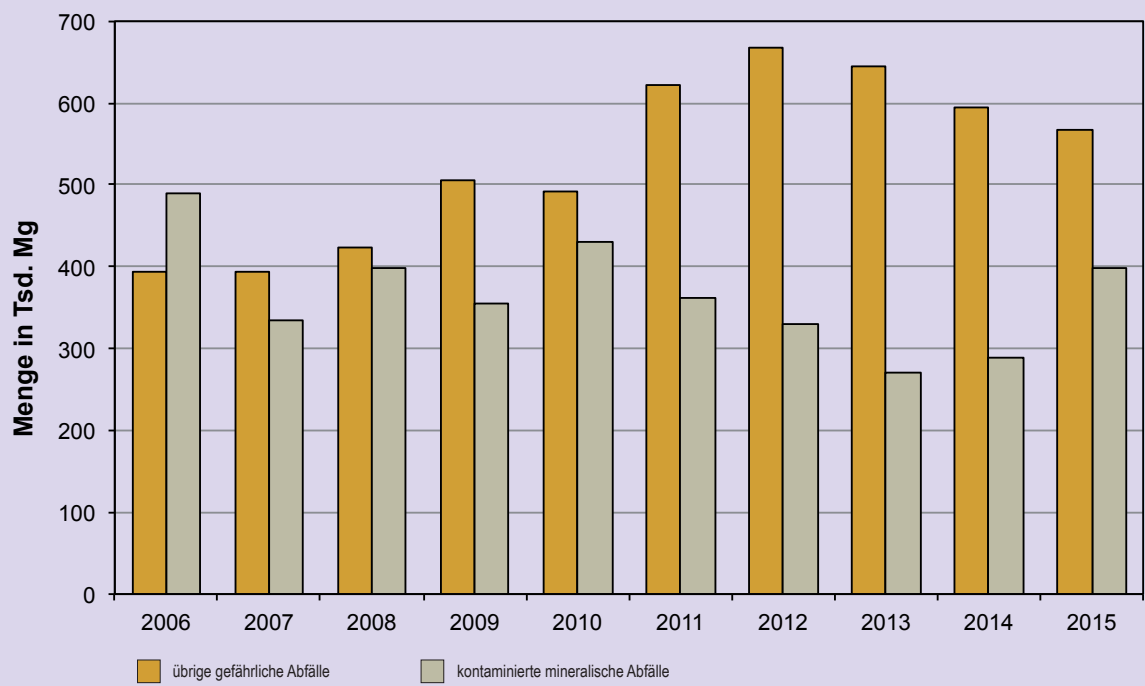


Abb. 2-3 Prozentualer Anteil der im Land Brandenburg 2015 angefallenen gefährlichen Abfälle nach Abfallkategorien

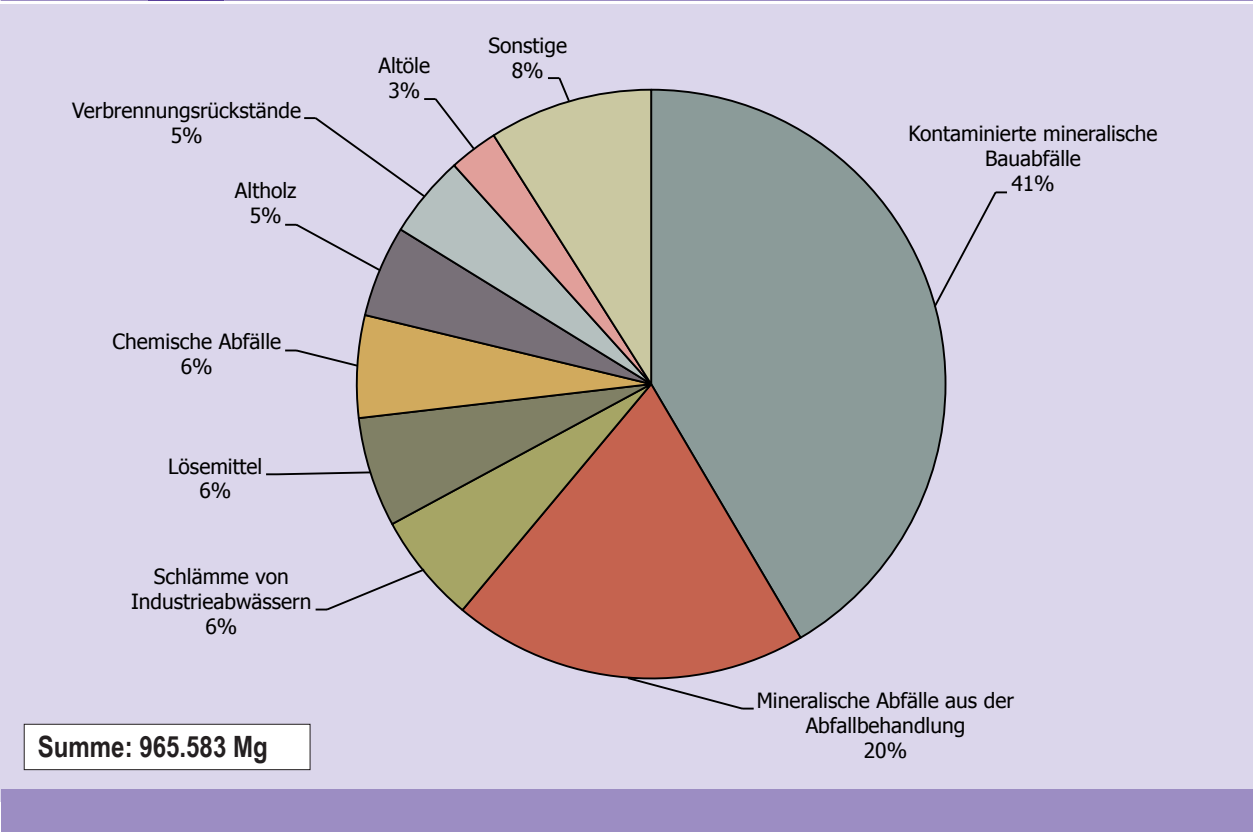


Abb. 2-4 Prozentualer Anteil der im Land Brandenburg 2015 angefallenen gefährlichen Abfälle nach dem Wirtschaftszweig

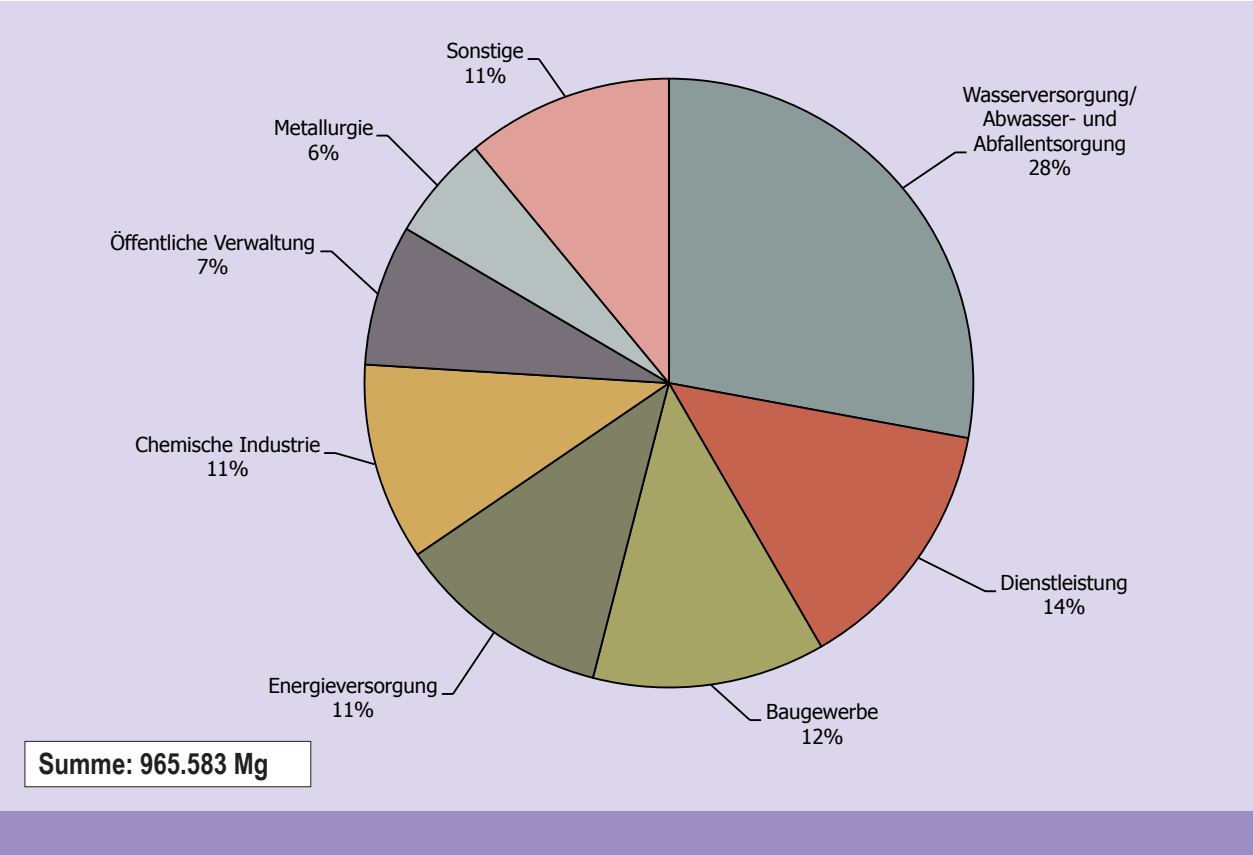


Abb. 2-5

Darstellung der im Land Brandenburg 2015 angefallenen und entsorgten gefährlichen Abfälle

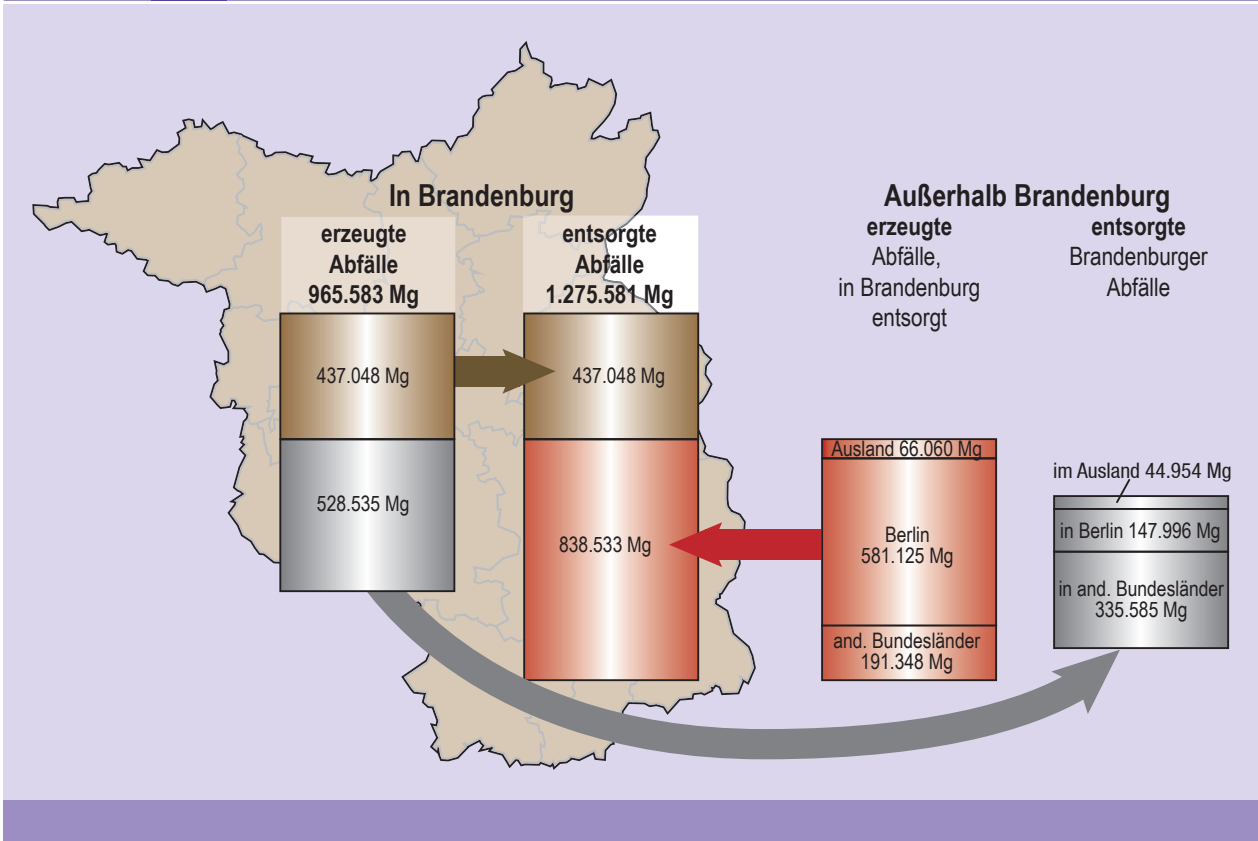
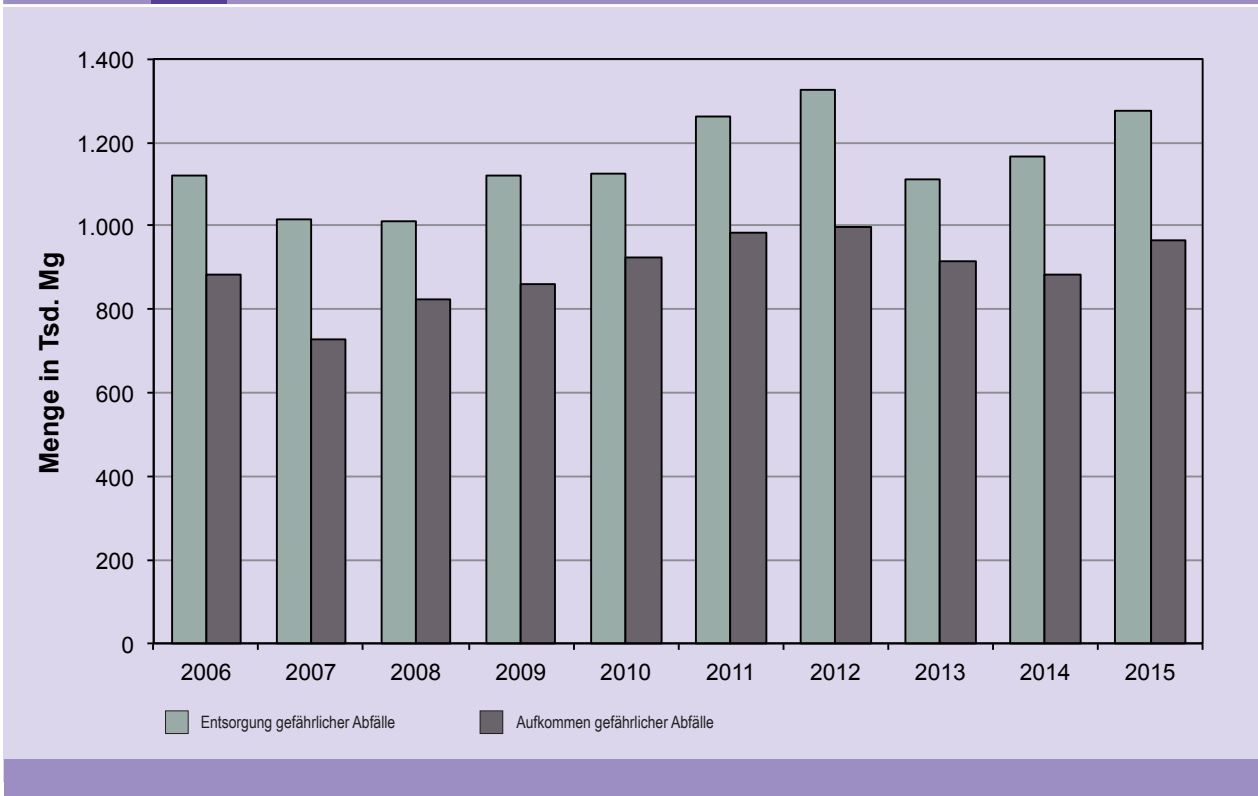


Abb. 2-6

Gegenüberstellung des Aufkommens und der Entsorgung gefährlicher Abfälle im Land Brandenburg von 2006 bis 2015



Anhang Kapitel 2: Erzeugte Abfallarten

Brandenburger Aufkommen gefährlicher Abfälle im Jahr 2015 nach AVV (Stand: 14.10.2016)

Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]		
			Gesamt	davon	
				Beseitigung	Verwertung
1	01 05 05*	öhlhaltige Bohrschlämme und -abfälle	64	64	-
2	02 01 08*	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	67	67	-
3	03 02 01*	halogenfreie organische Holzschutzmittel	1	1	-
4	05 01 02*	Entsalzungsschlämme	62	62	-
5	05 01 03*	Bodenschlämme aus Tanks	793	793	-
6	05 01 06*	öhlhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung	1.394	1.394	-
7	05 06 03*	andere Teere	4	4	-
8	06 01 01*	Schwefelsäure und schweflige Säure	243	60	183
9	06 01 02*	Salzsäure	0	0	-
10	06 01 04*	Phosphorsäure und phosphorige Säure	1	1	-
11	06 01 05*	Salpetersäure und salpetrige Säure	3	3	-
12	06 01 06*	andere Säuren	508	508	-
13	06 02 04*	Natrium- und Kaliumhydroxid	62	62	-
14	06 02 05*	andere Basen	337	335	2
15	06 03 13*	feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	707	123	584
16	06 04 04*	quecksilberhaltige Abfälle	8	2	6
17	06 13 01*	anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide	7	7	-
18	06 13 02*	gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)	132	132	-
19	07 01 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	434	434	-
20	07 01 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	458	458	-
21	07 01 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	9.350	8.529	821
22	07 01 07*	halogenorganische Reaktions- und Destillationsrückstände	165	165	-
23	07 01 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	457	457	-
24	07 02 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	39	39	-
25	07 02 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	7.131	226	6.905
26	07 02 07*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	169	168	1
27	07 02 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	3.194	2.915	279
28	07 02 11*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	39	39	-
29	07 03 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2	2	-
30	07 03 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	86	37	49
31	07 04 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.204	2.204	-
32	07 04 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	26.038	22.035	4.003
33	07 04 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	11.471	7.805	3.666

- = nichts vorhanden

0 = weniger als 0,5 Mg, jedoch mehr als nichts

Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]		
			Gesamt	davon	
				Beseitigung	Verwertung
34	07 05 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	108	108	-
35	07 05 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1	0	1
36	07 05 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	67	1	66
37	07 05 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	76	76	-
38	07 06 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	435	435	-
39	07 06 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	62	62	-
40	07 07 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	174	170	4
41	07 07 03*	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	0	-	0
42	07 07 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	63	19	44
43	08 01 11*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.375	1.361	14
44	08 01 13*	Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	604	604	-
45	08 01 17*	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.055	1.055	-
46	08 03 12*	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	20	20	-
47	08 03 17*	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	3	3	-
48	08 03 19*	Dispersionsöl	3	-	3
49	08 04 09*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	2.148	1.685	463
50	09 01 01*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	162	162	-
51	09 01 02*	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	145	145	-
52	09 01 04*	Fixierbäder	142	0	142
53	09 01 05*	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	28	-	28
54	10 01 04*	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	2.701	7	2.694
55	10 01 14*	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	495	495	-
56	10 01 18*	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	2.275	679	1.596
57	10 02 07*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	37.932	-	37.932
58	10 08 15*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	227	-	227
59	10 09 09*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	19	19	-
60	10 09 11*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten	2	0	2
61	10 10 07*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen	1.665	1.665	-
62	10 11 09*	Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen	15	15	-
63	10 11 11*	Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)	359	359	-
64	10 11 15*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	141	141	-
65	10 14 01*	quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	29	29	-
66	11 01 05*	saure Beizlösungen	7.422	972	6.450

- = nichts vorhanden

0 = weniger als 0,5 Mg, jedoch mehr als nichts

Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]		
			Gesamt	davon	
				Beseitigung	Verwertung
67	11 01 06*	Säuren a. n. g.	126	126	-
68	11 01 07*	alkalische Beizlösungen	270	224	46
69	11 01 08*	Phosphatierschlämme	315	315	-
70	11 01 09*	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	1.310	612	698
71	11 01 11*	wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	437	437	-
72	11 01 13*	Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	83	83	-
73	11 01 98*	andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	2.065	2.052	13
74	11 05 03*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	6	6	-
75	12 01 07*	halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	12	0	12
76	12 01 09*	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	8.695	8.570	125
77	12 01 12*	gebrauchte Wachse und Fette	528	403	125
78	12 01 14*	Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	147	4	143
79	12 01 16*	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.364	1.364	-
80	12 01 18*	öhlartige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	1.131	703	428
81	12 03 01*	wässrige Waschflüssigkeiten	1.229	1.229	-
82	12 03 02*	Abfälle aus der Dampfentfettung	196	196	-
83	13 01 05*	nichtchlorierte Emulsionen	64	64	-
84	13 01 10*	nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	11	-	11
85	13 01 13*	andere Hydrauliköle	9	-	9
86	13 02 05*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	14.036	44	13.992
87	13 02 06*	synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	4	-	4
88	13 02 07*	biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	5	-	5
89	13 02 08*	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	189	0	189
90	13 03 01*	Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	13	13	0
91	13 03 07*	nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis	253	-	253
92	13 03 08*	synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle	0	-	0
93	13 03 10*	andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle	78	-	78
94	13 04 01*	Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt	1	1	-
95	13 05 01*	feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	1.377	1.377	-
96	13 05 02*	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	11.241	11.241	-
97	13 05 03*	Schlämme aus Einlaufschächten	4.773	4.766	7
98	13 05 06*	Öle aus Öl-/Wasserabscheidern	22	12	10
99	13 05 07*	öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	2.820	2.820	-
100	13 05 08*	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	46	46	-
101	13 07 01*	Heizöl und Diesel	162	-	162
102	13 07 02*	Benzin	7	-	7
103	13 07 03*	andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	246	65	181
104	13 08 02*	andere Emulsionen	287	185	102
105	13 08 99*	Abfälle a. n. g.	1.082	936	146
106	14 06 01*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe, H-FCKW, H-FKW	4	-	4

- = nichts vorhanden

0 = weniger als 0,5 Mg, jedoch mehr als nichts

Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]		
			Gesamt	davon	
				Beseitigung	Verwertung
107	14 06 02*	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	148	100	48
108	14 06 03*	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	2.745	2.233	512
109	14 06 04*	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten	32	-	32
110	14 06 05*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	103	62	41
111	15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	1.980	749	1.231
112	15 01 11*	Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter	8	-	8
113	15 02 02*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	6.519	6.088	431
114	16 01 04*	Altfahrzeuge	9.748	-	9.748
115	16 01 07*	Ölfiler	744	9	735
116	16 01 10*	explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	32	32	-
117	16 01 13*	Bremsflüssigkeiten	549	3	546
118	16 01 14*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	1.245	38	1.207
119	16 01 21*	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	43	-	43
120	16 02 09*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	96	96	-
121	16 02 11*	gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	488	-	488
122	16 02 12*	gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten	71	-	71
123	16 02 13*	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	866	-	866
124	16 02 15*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	6	0	6
125	16 03 03*	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	14	1	13
126	16 03 05*	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	96	96	-
127	16 04 03*	andere Explosivabfälle	1	1	-
128	16 05 04*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	164	124	40
129	16 05 06*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	21	21	-
130	16 05 07*	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	231	217	14
131	16 05 08*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	273	273	-
132	16 06 01*	Bleibatterien	9.024	2	9.022
133	16 06 02*	Ni-Cd-Batterien	33	-	33
134	16 06 06*	getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren	2	2	-
135	16 07 08*	ölbaltige Abfälle	3.146	3.142	4
136	16 07 09*	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	308	308	-
137	16 08 02*	gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	289	-	289
138	16 08 07*	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	748	398	350

- = nichts vorhanden

0 = weniger als 0,5 Mg, jedoch mehr als nichts

Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]		
			Gesamt	davon	
				Beseitigung	Verwertung
139	16 10 01*	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	885	885	-
140	16 11 05*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	1.015	1.015	-
141	17 01 06*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	116.439	109.436	7.003
142	17 02 04*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	33.626	235	33.391
143	17 03 01*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	49.889	32.839	17.050
144	17 03 03*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	24.184	5.675	18.509
145	17 04 09*	Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	42	22	20
146	17 04 10*	Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	877	3	874
147	17 05 03*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	92.732	87.618	5.114
148	17 05 05*	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	33.278	33.278	-
149	17 05 07*	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	38.577	21.564	17.013
150	17 06 01*	Dämmmaterial, das Asbest enthält	954	954	-
151	17 06 03*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	7.484	7.484	-
152	17 06 05*	asbesthaltige Baustoff	23.245	23.163	82
153	17 09 02*	Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	0	0	-
154	17 09 03*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	7.168	7.168	-
155	18 01 03*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	342	342	-
156	18 01 06*	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	2	2	-
157	18 01 08*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	28	28	-
158	18 01 10*	Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	6	-	6
159	18 02 02*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	3	3	-
160	19 01 05*	Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	1.878	1.878	-
161	19 01 06*	wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle	22	22	-
162	19 01 07*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	59.693	3.451	56.242
163	19 01 10*	gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung	6	6	-
164	19 01 11*	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	72.214	59.115	13.099
165	19 01 13*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	43.957	12.154	31.803
166	19 01 15*	Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält	10.771	5.453	5.318
167	19 01 17*	Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	0	0	-
168	19 02 04*	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	7.160	4.728	2.432
169	19 02 05*	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	3.708	3.673	35
170	19 02 07*	Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	1.315	-	1.315
171	19 02 08*	flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	682	649	33

- = nichts vorhanden

0 = weniger als 0,5 Mg, jedoch mehr als nichts

Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen [Mg]		
			Gesamt	davon	
				Beseitigung	Verwertung
172	19 02 09*	feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	179	179	-
173	19 02 11*	sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	109	91	18
174	19 03 06*	als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle	596	596	-
175	19 07 02*	Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	9.542	9.542	-
176	19 08 06*	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	6	6	-
177	19 08 10*	Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 09 fallen	27	27	-
178	19 08 13*	Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten	30.505	30.403	102
179	19 10 03*	Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten	22	22	-
180	19 12 06*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	12.857	-	12.857
181	19 12 11*	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	15.972	3.623	12.349
182	19 13 01*	feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	3.709	3.709	-
183	19 13 03*	Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	20.539	20.027	512
184	19 13 05*	Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	56	56	-
185	19 13 07*	wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	304	304	-
186	20 01 13*	Lösemittel	259	249	10
187	20 01 14*	Säuren	11	11	-
188	20 01 15*	Laugen	7	7	-
189	20 01 17*	Fotochemikalien	7	7	-
190	20 01 19*	Pestizide	63	63	-
191	20 01 21*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	105	0	105
192	20 01 23*	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	2.802	1	2.801
193	20 01 26*	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen	117	113	4
194	20 01 27*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	2.157	2.157	-
195	20 01 29*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	20	20	-
196	20 01 33*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	64	-	64
197	20 01 35*	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	11.178	3	11.175
198	20 01 37*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	2.188	-	2.188

- = nichts vorhanden

0 = weniger als 0,5 Mg, jedoch mehr als nichts

